

ADAC TotalEnergies 24h Nürburgring vom 18. bis 21. Mai 2023:

Stimmen Pole-Position Pressekonferenz

Die Stimmen der drei Erstplatzierten aus der Pressekonferenz.

Raffaele Marciello / Pole Position / #4 Mercedes AMG Team Bilstein

„Natürlich fühlt es sich gut an auf der Pole-Position zu stehen, aber bei einem 24h Rennen ist die Startposition nicht ganz so wichtig. Es ist schön, dass wir vorne starten können. Die Top5 war unser Ziel und das haben wir erreicht. Wichtig ist das wir am Sonntag diese Position haben.“

Bzgl. der BOP kann ich nur sagen, dass ich mich sehr im wohl in meinem Auto fühle. Ich weiß nicht genau was die anderen machen. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass wir so viel schneller sind als die Konkurrenz.

An der Unfallstelle aus dem Q1 war es zwar etwas dreckig, aber es sind so viele Autos durchgefahren, dass die Idealline in der letzten Runde eigentlich schon wieder recht sauber war.“

Maro Engel / Startplatz 2 / #2 Mercedes AMG Team GetSpeed

„Wir sind mit unserem Startplatz sehr zufrieden. Es ist natürlich wichtig vorne zu stehen, aber ich bin mir sicher, dass wir auch von Platz 2 gewinnen können. Dass es für den Glickenhaus Pokal dieses Mal nicht gereicht hat, wurmt mich gar nicht so.“

Schwierig ist es, sich eine Meinung über die Konkurrenten zu bilden. Das richtige Bild werden wir sicherlich erst morgen im Rennen sehen. Wir haben unsere Arbeit auf jeden Fall gemacht, da auch ein großes Dankeschön an das Team GetSpeed, es hat Riesenspaß gemacht und das Auto hat eine sehr gute Balance. Insgesamt sind wir gut vorbereitet und haben ein gutes Gefühl, besser als vor 12 Monaten.

Die Stimmung beim 24h-Rennen ist wieder absolut unglaublich, was da auf der Strecke oder auch im Fahrerlager los ist kennt wirklich keinen Vergleich. Ob wir da von Sprechchören für die Teams oder die tollen Camps der Fans reden, das ist hier am Nürburgring unvergleichbar. Hier ist Motorsport so wie es sein soll!“

Kelvin van der Linde / Startplatz 3 / #27 Abt Sportsline Lamborghini Huracan GT3

„Ich bin sehr stolz auf mein Team. Hier auf der Nordschleife zwei freie Runden zu haben, ist ein echtes Privileg. In der ersten Runde habe ich etwas Zeit liegen lassen, aber in Runde zwei alles gegeben. Wir haben hier genug getestet und hatten einen super Support sowohl von der Mannschaft als auch von Lamborghini und wir konnten bereits beweisen, was wir für ein Top-Team sind. Alle haben viel Erfahrung auf der Nordschleife und das Paket heute hat einfach gepasst. Ich bin grandios stolz auf die gesamte Mannschaft, die hier sehr erfahren ist und absolut konzentriert gearbeitet hat. Das war mein erstes Q2 im Trockenen bisher war ich nur im Regen unterwegs. Ich bin diese zwei Runden am Limit gefahren und Platz drei ist eine riesige Belohnung – auch für die Mechaniker. Ich bin sehr stolz und freue mich schon auf morgen und unser Ziel ist es, als erster italienischer Hersteller den Gesamtsieg einzuholen. Bis dahin ist es noch viel Arbeit und wir werden am Sonntag sehen, wo wir letztendlich stehen.“